

# Stromversorger-Verband stellt sich mit fünf Wechseln neu auf



Der neue Stromversorger-Vorstand (von links): Michael Schraner, Walter Meyer, Johnny Strebel, Martin Hössli, Roberto Romano, Markus Wey, Simone Walther, Erwin Limacher, Markus Blättler, Adrian Meier, André Meier, Christian Strebel, Manuela Hug und Philipp Laube (Jeanine Glarner und Raphael Wyder fehlen).Bild: zvg

Im Dezember sorgte der Verband Aargauer Stromversorger, in dem rund 100 Elektrizitätswerke vertreten sind, für Schlagzeilen. Der damalige Geschäftsleiter David Zumsteg war nach nur eineinhalb Jahren per sofort zurückgetreten. Die Nachfolge übernahm ab 1. Mai Johnny Strebel, der in den letzten 20 Jahren grösstenteils Geschäftsführer bei TBS Strom in Suhr war.

Letzte Woche hat der Verband seine 102. Generalversammlung in Villmergen durchgeführt. Knapp 90 Vertreterinnen und Vertreter der meisten Verteilnetzbetreiber aus dem Aargau nahmen daran teil. «Speziell wurde das neue Kollektivmitglied Wasser- und Elektrizitätswerk Steinhausen AG aus dem benachbarten Kanton Zug begrüsst», schreibt Verband in einer Mitteilung. Präsident Markus Blättler führte zusammen mit dem neuen Geschäftsleiter Johnny Strebel durch die GV. Blättler wies auf die vielen Herausforderungen hin, welche die Verbandsmitglieder im Zusammenhang mit den aktualisierten Gesetzesverordnungen bewältigen mussten. Er betonte, dass sich der Stromversorger-Verband verstärkt dafür einsetzen werde, die Bedürfnisse der Verteilnetzbetreiber bereits bei der Entstehung neuer Gesetze und Verordnungen zu berücksichtigen.

Haupttraktandum war die Wahl von fünf neuen Vorstandsmitgliedern. Adrian Meier, FDP-Grossrat aus Menziken; Michael Schraner, Geschäftsführer Energie Oberes Fricktal AG; Christian Strebel, Geschäftsführer Energie Freiamt AG; Erwin Limacher, Leiter Energie-Dienstleistungen bei der IBB Energie AG, und Raphael Wyder, Vizeammann Ruppenswil, wurden einstimmig gewählt.

Nach 16 Jahren engagiertem Mitwirken trat Bernhard Scholl, ehemaliger FDP-Grossrat, von seiner Tätigkeit im Vorstand zurück. Unter grossem Applaus durfte er die Ehrenmitgliedschaft des Verbandes mit der dazugehörigen Urkunde entgegennehmen. (cm)